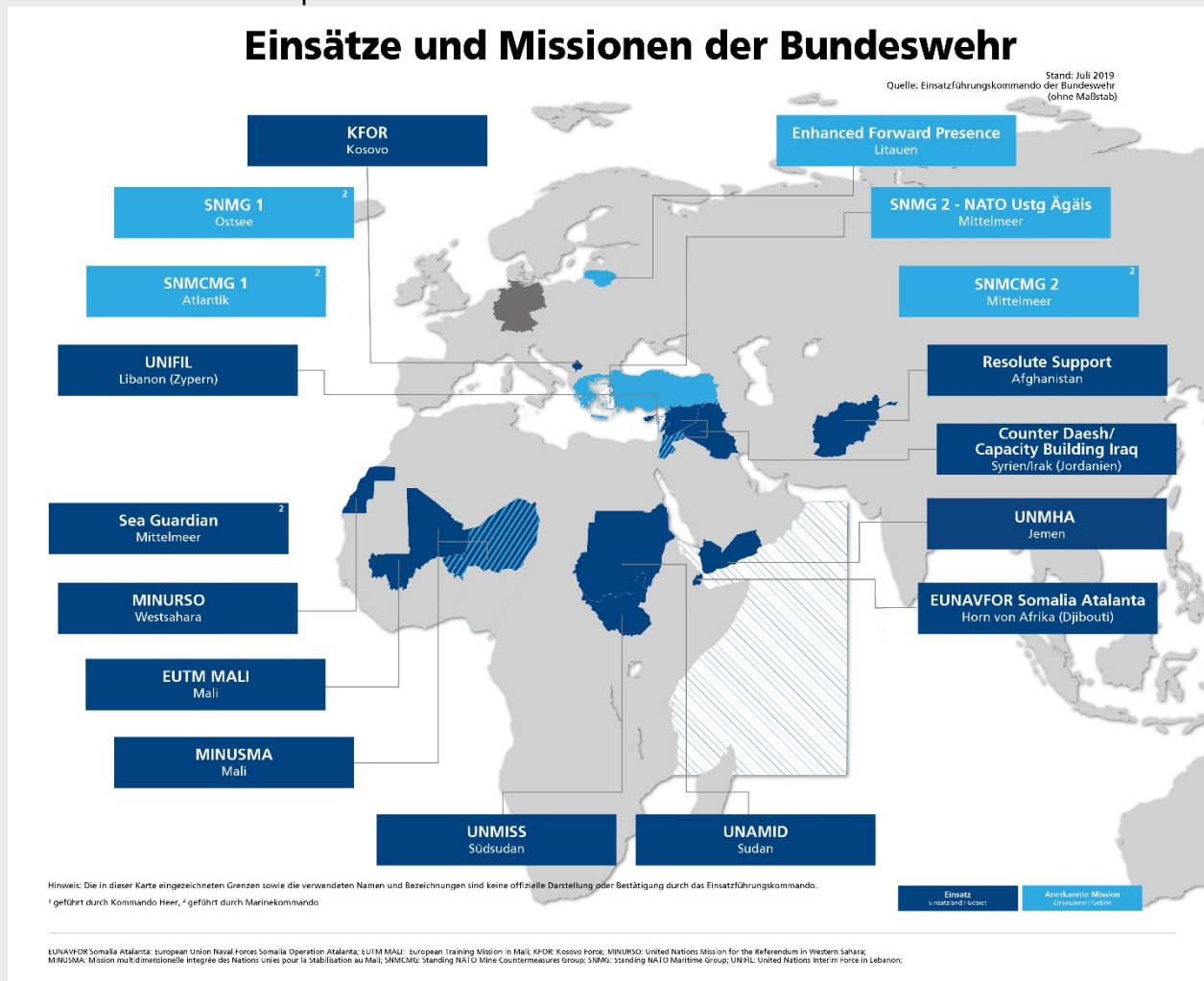




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation Inherent Resolve)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an 5 anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 43: 23. Oktober 2019.



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Schwerpunkt der Operationsführung der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) lag im Berichtszeitraum in den Provinzen Kunduz und Takhar.

Deutsche Beteiligung: 1.166 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 21.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

Die bei KFOR und NALT (NATO Advisory and Liaison Team) eingesetzten deutschen Soldaten (waren in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Headquarters Kosovo Force (HQ KFOR) in der kosovarischen Hauptstadt Pristina, im nationalen Unterstützungselement eingesetzt sowie als Bestandteil des multinationalen Aufklärungsbataillons im Kosovo tätig. Weitere deutsche Soldaten nahmen ihre Aufträge bei NALT durch Beratung der kosovarischen Sicherheitsorganisationen wahr. Sie trugen dadurch zur Aufrechterhaltung des sicheren Einsatzumfeldes und zum Aufbau der kosovarischen Sicherheitsarchitektur bei.

Deutsche Beteiligung: 68 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 21.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)
Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten drei deutschen Soldaten (Stand: 21.10.19) nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Hauptquartier der Mission in Zalingei und im rückwärtigen Gefechtsstand des Hauptquartiers in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)

VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit 15 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 21.10.19) waren fünf in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren neun deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheiten operieren unverändert die italienische Fregatte MARCEGLIA mit zwei eingeschifften Hubschraubern als Verbandsflaggschiff sowie die spanische Fregatte CANARIAS mit einem Bordhubschrauber im Einsatzgebiet. Ziel ist das Sammeln von Informationen sowie die Überwachung des Seeraumes zur Verhinderung von Piraterie-Aktivitäten.

Der Verbandsführung untersteht weiterhin ein auf dem für das Welternährungsprogramm gecharterten Frachter JUUST eingeschifftes litauisches Sicherungsteam. Ein deutscher und ein spanischer Seefernaufklärer, abgestützt auf Dschibuti, unterstützen die Operation aus der Luft.

Der deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht unverändert aus dem Seefernaufklärer P-3C ORION mit dem zugehörigen Fachpersonal, einem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im Verbandsstab auf dem Flaggschiff und im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien).

Die deutsche P-3C ORION absolvierte im Berichtszeitraum vier Aufklärungs- und Überwachungsflüge im Golf von Aden, entlang der somalischen Nord- und Ostküste sowie den vorgelagerten Seegebieten. Ziel ist die Erstellung eines Lagebildes sowie das frühzeitige Erkennen verdächtiger Aktivitäten mit möglichem Pirateriebezug.

Am 21.10.19 unterstützten die spanische Fregatte CANARIAS sowie die deutsche P-3C bei der Suche und Bergung eines durch die somalischen Streitkräfte gecharterten Motorbootes, das auf einer Versorgungsfahrt am 20.10.19 einen Antriebsschaden erlitt und manövrierunfähig vor der somalischen Küste trieb. Nach Eintreffen übernahm die Fregatte CANARIAS die aus sieben Personen bestehende Besatzung. Die Soldaten sowie das in Schlepp genommene Boot wurden an die somalische Küste verbracht.

Deutsche Beteiligung: 71 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 21.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit 09.09.19 durch die Fregatte HAMBURG unterstützt.

Deutsche Beteiligung: 189 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 21.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)

EU-Einsatz in Mali

Am 21.10.19 begann für rund 110 malische Soldatinnen und Soldaten ein dreiwöchiges dezentrales Ausbildungs- und Beratungsvorhaben (Combined Mobile Advisory and Training Task Force, CMATT) in Kayes (4. Militärregion). Im Fokus der Ausbildung stehen vor allem allgemeine Führeraus- und Weiterbildungen. EUTM Mali hat dazu insgesamt rund 120 Missionsangehörige (darunter auch deutsche Ausbilder) nach Kayes verlegt. Der Schwerpunkt der zentralen Ausbildungsaktivitäten im Koulikoro Training Center lag unverändert auf dem noch bis Februar 2020 laufenden Kompaniecheflehrgang.

In allen Lehrgängen und dezentralen Ausbildungen sind das Humanitäre Völkerrecht sowie das Thema Menschenrechte integraler Bestandteil der Ausbildung.

Deutsche Beteiligung: 172 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 21.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization

Mission in Mali (MINUSMA)

VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum eintägige Operationen im Großraum Gao durch.

Während einer dieser Operationen stellten deutsche und belgische VN-Soldaten am 21.10.19 die Bergung und Rettung von malischen Zivilpersonen bei einem schweren Verkehrsunfall – an welchem MINUSMA Kräfte nicht beteiligt waren – sicher. Die sich im Rahmen ihres Auftrages zum Ereigniszeitpunkt vor Ort befindlichen deutschen und belgischen VN-Soldaten leisteten unmittelbar Erste Hilfe. Ein aus dem Camp CASTOR zur Unterstützung abgerufener, deutscher beweglicher Arzttrupp (BAT) und weitere MINUSMA-Soldaten unterstützten an der Unfallstelle.

Die Objektschutzkompanie stellte unverändert die stationäre Sicherung sowie die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz des Feldlagers zu gewährleisten.

Weiterhin führte das deutsche Einsatzkontingent erste gemeinsame Übungen (Bergen, Evakuieren von Verwundeten) mit den rumänischen Hubschrauberbesatzungen durch und begann Abläufe zu optimieren, um im Bedarfsfall die schnellst- und bestmögliche Verwundetenversorgung sicherstellen zu können.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der Aufklärungskompanie und des FHQ MINUSMA eingesetzt.

Der Lufttransportstützpunkt Niamey stellt mit den dort stationierten C160 Transall weiterhin den taktischen Verwundetentransport im Ereignisfall von Gao nach Niamey sowie Materialtransporte zwischen Bamako, Gao und Niamey sicher.

Deutsche Beteiligung: 850 Soldatinnen und Soldaten (Stand:21.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der

Westsahara (MINURSO) VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit an MINURSO beteiligten drei deutschen Militärbeobachter der Vereinten Nationen (Stand: 21.10.19) sind in VN-Liegenschaften in den Ortschaften Mijek und Agwanit sowie im Hauptquartier der Mission in Laayoune stationiert. Von dort nehmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks

Die Aufklärungs-Tornados sowie ein A400M zur Luftbetankung unterstützen die Operation durch Flugbetrieb vom Stützpunkt Al-Azraq (Jordanien) aus. Darüber hinaus ist deutsches Stabspersonal in die Operation Inherent Resolve (OIR) eingebunden – bis einschließlich der Ebene United States Central Command (USCENTCOM, temporäre Unterstützung OIR und RS). Bis einschließlich 21.10.19 wurden mit deutschen Tornados insgesamt 2.228 Aufklärungsflüge sowie mit den Luftfahrzeugen A310 MRTT (bis 19.09.19) und A400M 1.187 Luftbetankungsflüge mit 6.104 Luftbetankungsvorgängen für deutsche und internationale Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt.

Im Rahmen des Fähigkeitsaufbaus der regulären irakischen Streit- und Sicherheitskräfte wurden im Berichtszeitraum in Taji (Zentralirak) zwei Ausbildungen im Bereich „ABC-Abwehr“ und in Erbil (Nordirak) zwei Lehrgänge zur „Ausbildung der Ausbilder“ fortgesetzt. Weitere Lehrgänge werden derzeit in Taji und Erbil vorbereitet.

Deutsche Beteiligung gesamt: 447 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 21.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottillenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Im Berichtszeitraum führte die Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN Seeraumüberwachung im zugewiesenen Operationsgebiet durch. Das Ausbildungskommando in Jounieh hat Ausbildung und Unterstützung an Bord der libanesischen Marineeinheiten im Bereich Schiffsbetriebstechnik und Elektronik durchgeführt.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, welches neben der Korvette aus den Anteilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon besteht, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 122 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 21.10.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Der deutsche Anteil an UNMHA umfasst den als „Leiter Auswertung“ eingesetzten deutschen Offizier.